

## Herr Dr. Volk bei Möhler + Partner

Der Bundestagsabgeordnete Dr. Daniel Volk, Obmann der FDP im Finanzausschuss, besuchte am 22. Juni 2010 Möhler + Partner, Beratende Ingenieure für Schallschutz und Bauphysik. Herr Dr. Volk interessierte sich insbesondere für die Fragen des Lärmschutzes bei Infrastrukturprojekten wie dem Ausbau der Bahnlinie München - Ingolstadt oder dem Ausbau des Mittleren Ringes in München. Darüber hinaus wurden die grundsätzlichen Voraussetzungen einer erfolgreichen Beratungstätigkeit in den Bereichen Schallschutz, Akustik, Erschütterungsschutz und Energieeinsparung diskutiert.

Am Beispiel der sogenannten Nordumfahrung München - Pasing wurde deutlich, dass eine engagierte Stadt-, Verkehrs- und Schallschutzplanung in der Lage ist, einem ganzen Stadtteil neue Entwicklungsperspektiven zu eröffnen. Anforderungen und Chancen der energetischen Sanierung von Gebäuden wurden am Beispiel der denkmalgeschützten Kontorhäuser der Großmarkthalle München diskutiert. Einen bleibenden Eindruck hinterließ die Darstellung der Möglichkeiten der elastischen Lagerung von Gebäuden an Bahnlinien. Gleichsam „wie in Watte gepackt“ entstehen dabei geschützte Wohngebäude in einer erschütterungsbelasteten Umgebung.



Herr Dr. Volk (2.v.r.) mit den Herren Högg, Möhler und Liegl von Möhler + Partner

Die besonderen Herausforderungen, die sich durch die zunehmende Ausweisung von Wohngebieten in stark mit Verkehrs- und Gewerbelärm vorbelasteten Gebieten ergeben, konnten anhand des zur Zeit entstehenden Baugebietes im Bereich der Friedenheimer Brücke aufgezeigt werden.

Besondere Themen des Immissionsschutzes, wie z. B. Fragen der Baulärmüberwachung, zur elektromagnetischen Verträglichkeit, Schadstoffimmissionen, Lichtimmissionen und Verschattungswirkungen rundeten das Programm ab.

In einer abschließenden Diskussionsrunde wurde u. a. der Novellierungsbedarf im Bereich der HOAI angesprochen, in der beispielsweise im Bereich der Thermischen Bauphysik die Leistungsbilder seit dem Jahr 1996 unverändert sind und ohne Bezug zur heute im Mittelpunkt stehenden EnEV überdauert haben. Für das Anliegen der beratenden Ingenieure, in einem zukunftsorientierten Rahmen arbeiten zu können, äußerte Herr Dr. Volk großes Verständnis und wird diese Belange innerhalb seiner Fraktion weitergeben.